



PFLANZENBAU KOMPASS 2021



Rechtliche Hinweise	Unsere Empfehlungen	2
Standorte Unternehmen		3
Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern		4
Hangneigungsaufgaben zum Schutz von Oberflächengewässern		5
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen		6
Wintergetreide Frühjahr	Herbizide	8-9
Wachstumsregler	Winterweizen, Wintergerste	10
Winterweizen	Fungizide	12
Wintergerste	Fungizide	14
Sommergetreide	Herbizide	16-17
Sommergerste	Fungizide	18
Hafer	Herbizide	20-21
Kartoffeln	Herbizide	22-23
	Fungizide	24-25
	Insektizide	26
Kalkstickstoff		27
Rüben	Herbizide, Fungizide	28-29
Leguminosen	Herbizide, Fungizide, Insektizide	30-31
Mais	Herbizide	34-35
Raps	Fungizide	36
	Insektizide	37
Winterraps	Herbizide	38-39
Wintergetreide Herbst	Herbizide	40-41
Wintergetreide Herbst	Insektizide	42
Grünland	Herbizide	42
Düngung	Nährstoffzüge verschiedener Kulturen	43
Stickstoffstabilisierung von Gülle und Gärsubstraten		44
Raiffeisen	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	45
Glyphosateinsatz	Glyphosateinsatz	46
Behandlungsansprüche	Herbizide (Auszug)	47
Resistenzmanagement	Pflanzenschutzmittel	48-49
Additive		50
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		51

RECHTLICHE HINWEISE

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte, unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie mit der Sachkundeprüfung nachgewiesen werden. Genauere Hinweise über Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu über-

wachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen. Ihr Redaktionsteam

Raiffeisen-Waren GmbH
Erdinger Land
 Kirchlern 6
 84416 Taufkirchen/Vils
 Tel. 08084/ 9324-0
 info@rwg-erdinger-land.de

Aham

Hauptstraße 10
 84168 Aham
 Tel.: 0 87 44 / 89 13

Aschau

Thann 17
 84544 Aschau a. Inn
 Tel. 0 86 38 / 98 44 99-0

Baierbach

Raiffeisenstr. 5
 84171 Baierbach
 Tel.: 0 87 05 / 9 39 27-0

Bodenkirchen

Hauptstraße 54
 84155 Bodenkirchen
 Tel.: 0 87 45 / 96 51-11

Buchbach

Einstetting 4
 84428 Buchbach
 Tel.: 0 80 86 / 93 99-0

Burgharting

Froschbach 12
 84434 Kirchberg
 Tel.: 0 87 06 / 94 99-0

Isen

Raiffeisenstraße 1
 84424 Isen
 Tel.: 0 80 83 / 54 92-0

Neuching

Hauptstr. 5
 85467 Neuching
 Tel.: 0 81 23 / 92 67-0

Riding

Wartenberger Str. 8
 85447 Riding
 Tel.: 0 87 62 / 4 86

Schwindkirchen

Schwindkirchen 2
 84405 Dorfen
 Tel.: 0 80 82 / 93 11 30

St. Wolfgang

Raiffeisenstr. 3
 84427 St. Wolfgang
 Tel.: 0 80 85 / 15 33

Taufkirchen/Vils

Kirchlern 6
 84416 Taufkirchen / Vils
 Tel.: 0 80 84 / 93 24-0

Walpertskirchen

Raiffeisenstr. 1
 85469 Walpertskirchen
 Tel.: 0 81 22 / 1 87 97-0



GELENTLICH UND PERIODISCH WASSERFÜHRENDE GRÄBEN

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, zum Beispiel um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.
Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

! Unser Rat für die Praxis:

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %).
PSM-Wahl ausrichten nach:

- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)

“PERIODISCH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie “periodisch wasserführende“ Gräben. “Periodisch“ bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken.
Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.



Periodisch wasserführend

“NUR GELENTLICH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind “nur gelegentlich wasserführende“ Gräben. “Nur gelegentlich“ bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen bewachsen (Gräser, Brennnesseln), ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.



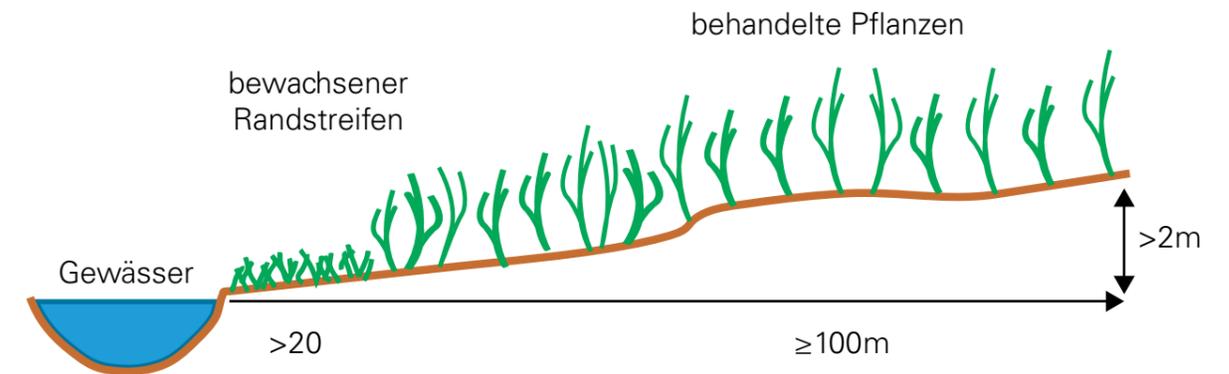
Gelegentlich wasserführend

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN GEGEN ABSCHWEMMUNG (HANGAUFLAGEN)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangaufgaben belegt: z.B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Die sogenannten Hangaufgaben haben folgenden Wortlaut:

Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangaufgaben soll dies vermieden werden.

**Die sogenannten Hangaufgaben haben folgenden Wortlaut:**

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

ausreichend Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangaufgabe behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend

abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der Regel selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Grassamenbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

! Wichtig:

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangaufgabe belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohresten), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist.

Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

MISCHREIHENFOLGE VERSCHIEDENER PFLANZENSCHUTZMITTEL-FORMULIERUNGEN

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

BOTIGA®

Hammerhart gegen Hirsen & Unkräuter

Vorteile

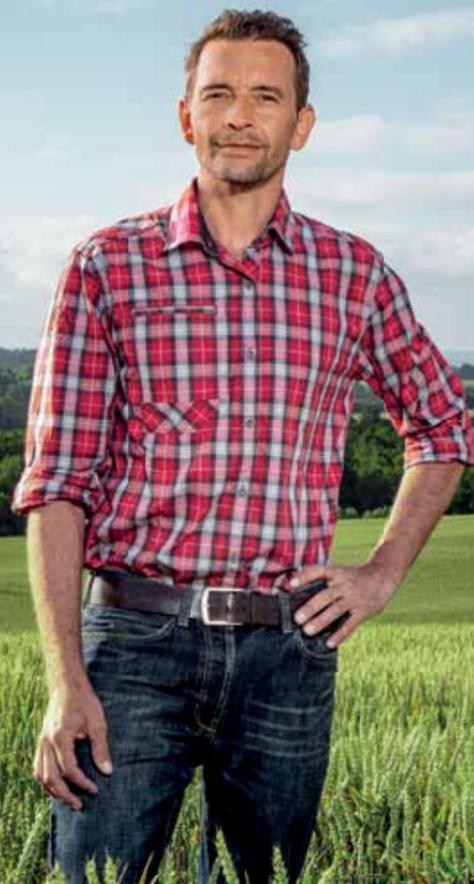
- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Booster Effekt durch Wirkstoffkombination
- Zwei Wirkmechanismen = gutes Resistenzmanagement



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. © - registrierte Warenzeichen der Hersteller.

Wollenweberstrasse 22 | D-31303 Burgdorf | T. 05136-92038-0 | www.belchim-agro.de | info-de@belchim.com

BELCHIM
CROP PROTECTION



BASF
We create chemistry

Balaya® **NEU**

Die revyolutionäre Lösung für den Start

Das Getreidefungizid mit dem neuem Wirkstoff Revysol®

- Kurativer und langanhaltender Schutz
- Besonders wirksam gegen Netzflecken und Ramularia in der Gerste
- Sicher gegen Septoria und stark gegen Rost
- Zuverlässige Wirkung auch bei widrigen Wetterbedingungen

www.getreide.basf.de

FLAME DUO

Mit doppelter Kraft gegen Unkräuter

Vorteile

- 🔥 Breite und flexible Unkrautkontrolle
- 🔥 Sehr gute Wirksamkeit bereits ab 5°C
- 🔥 Hohe Wirkstoffaufladung für sicheren Erfolg

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. © - registrierte Warenzeichen der Hersteller.

Wollenweberstrasse 22 | D-31303 Burgdorf | T. 05136-92038-0 | www.belchim-agro.de | info-de@belchim.com

BELCHIM
CROP PROTECTION



AlzChem

Drahtwurm? Rhizoctonia? Schorf?
Besser düngen mit

Perlka®
KALKSTICKSTOFF

Information und Beratung:
Andreas Franzl - Mobil: 0175 2237828
AlzChem Trostberg GmbH | www.alzchem.com



HERBIZIDE

Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen -
Resistenzmanagement

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Zulassung	Unkräuter																Ungräser					Gewässerab- stand/sonstige Auflagen
						Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughäfer	Trespe			
Ackerfuchsschwanz/ Unkräuter	Axial 50 + Saracen	1,2 l + 100 ml	13-29	Pinoxaden 50; Florasulam 50	WW, WG, WT, WR, SW, SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	NT 109			
	Axial 50 + Biathlon 4D + FHS	1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50 + Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	NT 103			
	Atlantis Flex + FHS + Antarktis	200 g + 0,6 l + 1,2 l	21-29	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Bifenox 480 + Florasulam 5	WW, WT, WR, DI, WD	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A;k.A;20) m, NT 103, 108; NW 800			
	Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m NT 102, NT 108 NW 800			
	Atlantis Komplett	1,0 l + 80 ml	13-32	Mesosulfuron 10 + Iodosulfuron 2; Iodosulfuron 100	WW, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m, NW 701, NT 103			
	Biathlon 4D + Atlantis Flex + FHS	70 g + 1,0 l + 200 g + 0,6 l	21-32	Tritosulfuron 714; Florasulam + Mesosulfuron 44; Propoxycarbazone 68; Mefenpyr 90	WW, WR, WT, DI, WD	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	5 (*;*) m, NT 103; NW 800			
	Broadway + FHS + Concert SX	220 g + 1,0 l + 50 g	13-29	Pyroxulam 68 + Florasulam 23 Metsulfuron 4 + Thifensulfuron 40	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m, NT 102 NW 706, 800; NT 108			
	Broadway + FHS	220 g + 1,0 l	13-30	Pyroxulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 101			
	Atlantis Flex + FHS + Zypar	200-330 g + 0,6- 1,0 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6 + Florasulam 5	WW, WR, WT, WDu, DI	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;*) m, NW 706; NT 102			
	Broadway + FHS + Pixxaro EC	220 g + 1,0 l + 0,25 l	13-30	Pyroxulam 68 + Florasulam 23; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	WW, WR, WT, DI, Du	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;*) m, NW 706; NT 103			
Windhalm/ Unkräuter	Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, DI	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	5 (5;*) m, NW 800; NT 108				
	Broadway + FHS + Pointer SX	130 g + 0,6 l + 25 g	13-32	Pyroxulam 68 + Florasulam 23; Tribenuron 500	WW, WT, WR	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 103				
	Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21-32	Metsulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 29 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m, NT 109; NW 701; NW 800				
	Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13-29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60	WW, WG, WR, WT, SW, SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	- (15;5;5) m, NW 701; NT 109			
	Avoxa	1,35 l/ha	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 109; NW 605; NW 606			
	Ariane C	1,5 l	13-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, DI	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	NT 103				
	Pixie Pack	100 ml + 1 l	13-29	500 g/kg Diflufenican + 50 g/kg Florasulam + 160 g/l MCPA + 310 g/l Dichlorprop-P + 130 g/l Mecoprop-P	WW, WG, SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NW 706; NT 109; NG 403				
	Pointer Plus	50 g	12-39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WG, WR, WT, SW, SG, HA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 108				
	Flame Duo	60 g	23-39	Tribenuron 250 + Florasulam 104	WW, WG, SG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	NW 605-1; NW 606				

* länderspezifische Auflagen beachten

WINTERWEIZEN

hoch	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5–0,75 l/ha	oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,15–0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
	Lagerisiko	Einmalbehandlung	oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,2–0,3 l/ha + CCC 0,3–0,5 l/ha in BBCH 31 oder Vitago/Moddus/Countdown 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodx 0,4 bis 0,6 kg/ha
niedrig				

WINTERGERSTE

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: Soviel wie nötig – so wenig wie möglich.

	Je nach Standfestigkeit der Sorte	
mehrzeilige Sorten	Vitago/Moddus/Countdown 0,5–0,7 l/ha oder Prodx 0,4–0,6 kg/ha	Cerone 660 0,5 l/ha (BBCH 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49)
zweizeilige Sorten	Vitago/Moddus/Countdown 0,4–0,6 l/ha oder Prodx 0,4–0,6 kg/ha	

Hinweis: Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halmdurchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

- Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30–32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.
- Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.

Broadway™
HERBIZID

Die Komplettlösung gegen Ungräser und Unkräuter in Getreide

- Breitestes Wirkungsspektrum
- Hochwirksam gegen alle wichtigen Ungräser und Unkräuter
- Breite Zulassung (Winterweizen, -triticale, -roggen, -durum, Dinkel, Emmer und Sommerdurum)
- Keine Nachbaubeschränkungen
- Schnell regenfest
- Günstige Abstandsauflagen

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

CORTEVA agriscience

Ariane™ C
HERBIZID

Der Marktstandard gegen Unkräuter

- Sicherste und schnellste Wirkung gegen Problemunkräuter inkl. Distel und Winde
- Auch resistente Kamille und Vogelmiere werden erfasst
- Langer Einsatzzeitraum

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

CORTEVA agriscience

Pixxaro™ EC
Arylex™ active
HERBIZID

Das Fluroxypyr 2.0 – zum kleinen Preis!

- Bekämpft Kletten jeder Größe sicher – schnell – unabhängig der Witterung
- **Mehrwert:** erfasst Taubnessel, Erdrauch, Kornblume Gänsefuß, Melde, Knöterich und Storchschnabel
- Bis BBCH 45 und ohne Nachbaubeschränkungen

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

FUNGIZIDE

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Mehltau			Septoria tritici		Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerabstand/sonstige Auflagen
				Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend	vorbeugend						
Balaya	1,5 l	31–55	Pyraclostrobin 100 + Mefentrifluconazole 100	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	–	NW 10 (5;5;*) m
Input Triple	1,0 - 1,25 l	30–49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	k.A. (10;5;*) m, NW 706; NW 800
Input Classic	1,0 - 1,25 l	30–69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusarium NW 701)
Protector Pro	0,5 l + 0,5 l	31–61	Pyriofenone 180 + Prothioconazol 300	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	keine Auflagen
Gigant + Folpan SC	1,0 l + 1,5 l	31–59	Prothioconazol 150 + Isopyrazam 125; Folpet 800	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	5 (5;*,*) m, NW 605-1; 606
Jordi	1,5 l	25–69	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	NW - (20;15;10) m, NW 706
Revytrex	1,5 l	37–55	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Pyraclostrobin 200	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	–	NW 5 (5;*,*) m
T2 Power Pack (Priaxor + Curbatur)	1,2 l + 0,6 l	25–61	Pyraclostrobin 150 + Fluxapyroxad 75; Prothioconazol 250	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	10 (5;5;*) m, NW 701
Vastimo	2,0 l	30–69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	NW 5 (5;*,*) m
Ascra Xpro	1,5 l	30–61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	10 (5;5;*) m, NW 701
Elatus Era	1,0 l	31–69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	15 (10;5;5) m
Elatus Era Sympara	1,0 l + 0,33 l	31–69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	15 (10;5;5) m, NW 701
Priaxor + Traciafin	1,25 l + 0,65 l	25–61	Pyraclostrobin 150 m + Fluxapyroxad 75 + Prothioconazol 125	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	5 (5;5;*) m, NW 701
Prosaro	1,0 l	25–69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	5 (5;5;*) m, NW 701
Skyway Xpro	1,25 l	25–69	Bixafen 75 + Propiconazol 100; Tebuconazol 100	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	10 (5;5;*) m, NW 706
Magnello	1,0 l	51–69	Tebuconazol 250 + Difenconazol 100	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	5 (5;*,*) m
Soleil	1,2	30–69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	5 (*,*,*) m
Osiris MP	1,0 l + 0,5 l	61–69	Metconazol 60 + Prothioconazol 250	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	NW 5 (5;5;*) m, NW 701

* länderspezifische Auflagen beachten



So stark.
So sicher.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Perfekt
ab Start



www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Grow a better tomorrow

BASF

We create chemistry

Revystar® & Flexity®

Die revylutionäre Lösung von Anfang an

Das Getreidefungizid mit dem neuen Wirkstoff Revysol®

- Umfassender Schutz gegen alle frühen Blattkrankheiten, Mehltau, Roste und Halmbruch
- Sicher gegen Septoria-Blattdürre, inkl. resistente Stämme
- Starke Kurativ- und Dauerwirkung
- Zuverlässige Wirkung auch bei kühler Temperatur und Regen direkt nach der Anwendung

www.getreide.basf.de

Serviceland www.serviceland.basf.de · serviceland@basf.com · Tel.: 06 21-60-760 00 · Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

FUNGIZIDE

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken
Doppelbehandlung sinnvoll wegen Wegfall Chlorthalonil

Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Mehltau							Gewässerab- stand/sonstige Auflagen
				Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	
Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30–55	Cyprodinil 750 + Prothioconazol 300	●	●	●	●	●	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706
Comet + Curbatur	0,3 l + 0,6 l	25–61	Pyraclostrobin 200 + Prothioconazol 250	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m, NW 706, 605-1, 606
Input Classic	0,8 - 1,25 l	30–61	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (20;15;15) m, NW 706
Input Triple	0,8 - 1,25 l	30–49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;*) m, NW 706; NW 800
Vegas - Proline Pack	0,25 l + 0,8 l	30–59	Cyflufenamid 51 + Prothioconazol 250	●	**	**	●	●	●	**	5 (5;*;*) m, NW 701
Revytrex	1,5 l	30–59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67;	●	●	●	●	●	●	●	NW 5 (5;*;*) m
Jordi	1,5 l	25–61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250	●	●	●	●	●	●	●	NW - (20;15;10) m, NW 706
Ascra Xpro	1,2 l	30–61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5;*) m
Elatus Era	1,0 l	30–59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Azoxystrobin 80	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m
Gigant	1,0 l	31–59	Prothioconazol 150 + Isopyrazam 125	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*;*) m, NW 605-1, 606
GENOLANE Universal 32 (Minister)	0,75 l	31–59	Azoxystrobin 200 + Cyproconazol 80	●	●	●	●	●	●	○	10 (5;5;*) m, NW 706

* länderspezifische Auflagen beachten

** auf Standorten mit Resistenz ist ein Wirkungsabfall potenziell möglich

BAYER

Ascra[®]
Xpro

MACHT ERTRAG ZUM ERFOLG

Unschlagbar vielseitig. In Weizen und Gerste.



NACHHALTIGER

SCHNELLER

BREITER

VITALER

Innovatives Resistenzmanagement

Sofortschutz mit Depotwirkung

Leistungsstark gegen alle Krankheiten

Physiologische Effekte für vollen Ertrag

Kostenloses AgrarTelefon:
0 800-220 220 9

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

www.agrar.bayer.de/ascra

We create chemistry

Revytrex[®]

Die revylutionäre Lösung
im System

Das Getreidefungizid
mit dem neuem Wirkstoff Revysol[®]

- Schutz vor allen wichtigen Pilzkrankheiten in Getreide
- Ausgezeichnete Septoria- und Rostleistung
- Flexibel einsetzbar
- Einfache Anwendung und Handhabung

www.getreide.basf.de

Serviceland www.serviceland.basf.de · serviceland@basf.com · Tel.: 06 21-60-760 00 · Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

FUNGIZIDE

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Mehltau							Gewässerabstand/sonstige Auflagen
				Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	
Unix Top	1,5 l + 1,0 l	25-32	Cyprodinil 750 + Metconazol 60	●	●	●	●	●	●	○	15 (10;5;5) m, NW 706
Comet + Curbatur	0,3 l + 0,6 l	25-61	Pyraclostrobin 200; Prothioconazol 250	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m, NW 706, 605-1, 606
Input Classic	0,8 - 1,25 l	30-61	Prothioconazol 160 + Sprioxamine 300	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (20;15;15) m, NW 706
Input Triple	0,8-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Sprioxamine 200 + Proquinazid 40	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (10;5;*) m, NW 706; NW 800
Vegas - Proline Pack	0,25 l + 0,8 l	30-59	Cyflufenamid 51; Prothioconazol 250	●	●**	●**	●	●	●	●**	5 (5;*;*) m, NW 701
Revytrex	1,5 l	30-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67	●	●	●	●	●	●	●	NW 5 (5;*;*) m
Jordi	1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250	●	●	●	●	●	●	●	NW - (20;15;10) m, NW 706
Ascra Xpro	1,2 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;5;*) m
Elatus Era	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Azoxystrobin 80	●	●	●	●	●	●	●	15 (10;5;5) m
Gigant	1,0 l	31-59	Prothioconazol 150 + Isopyrazam 125	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*;*) m, NW 605-1, 606

* länderspezifische Auflagen beachten

** auf Standorten mit Resistenz ist ein Wirkungsabfall potentiell möglich



PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

WEIL GUTER
PFLANZENSCHUTZ
NICHT TEUER
SEIN MUSS!

Jetzt zum Thema
Pflanzenschutz
beraten lassen!

PLANTAN GmbH
Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de

HERBIZIDE

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter											Ungräser		Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	
			Klettenlabkraut	Windknöterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen	Gänsefuß	Kamille	Ackerhohlzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughäfer		Quecke
Bandur	2,0–4,0 l VA	Aclonifen 600	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	☐	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800; NT 108
Bandur + Artist	2,0 l + 2,0 kg VA	Aclonifen 600 + Metribuzin 175; Flufenacet 240	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	●	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (15;10;5) m, NW 706; NW 800; NT 103, 108
Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600 + Clomazone 360	●	☐	●	☐	☐	●	●	☐	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (15;10;5) m, NW 800; NW 701; NT 102, 108, 127, 149
Boxer	4,5–5,0 l VA	Prosulfocarb 800	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NT 145, 146, 170
Metric + Proman	1,0 l + 2,0 l VA	Metribuzin 233; Clomazone 60 + Metobromuron 500	☐	☐	☐	☐	●	●	●	●	●	●	☐	☐	☐	☐	5 (5;*;*) m, NG 404; NT 109, 127, 149
Boxer + Sencor liquid Pack	4,0 l + 0,5 l VA	Prosulfocarb 800 + Metribuzin 600	●	☐	☐	☐	●	☐	●	●	●	●	☐	☐	☐	☐	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NW 701; NT 103, 145, 146, 170
Arcade	4,5 l–5,0 l	Metribuzin 80; Prosulfocarb 800	●	☐	☐	☐	●	☐	●	●	●	●	☐	☐	☐	☐	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NG 405; NT 112, 145, 146, 170; NW 706
Novitron DamTec	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30	●	☐	●	☐	☐	●	●	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	NW - (20;15;5) m, NW 701; NT 108; NT 127; NT 149
Cato + FHS	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250	☐	☐	☐	●	☐	☐	●	●	☐	☐	●	☐	☐	☐	5 (5;*;*) m, NW 705; NT 108
Mistral	0,75 kg VA, 0,5 kg NA	Metribuzin 700	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	VA: 5 (5;*;*) m, NW 706; NT 103, NA: 5 (*;*;*) m, NW 701; NT 102
Cato + FHS + Mistral	30–50 g + 0,3 l + 300–500 g NA	Rimsulfuron 250 + Metribuzin 700	☐	☐	☐	●	●	☐	●	●	●	☐	●	●	☐	☐	5 (5;*;*) m, NW 701; NT 103
Leopard	1,25 l–2,5 l	Quizalofop-P-ethyl 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	☐	●	●	☐	-(*;*;*) m	
Fusilade Max	1,0 l NA	Fluazifop-P 107	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	●	●	☐	NT 101
Shark	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60	zur Krautabtötung											Wartezeit 14 Tage		5 (5;*;*) m, NT 109	
Quickdown + Toil	0,4 l + 2,0 l	Pyraflufen 24,2 g/l	zur Unkrautbekämpfung im Voraufbau											Zulassung bis BBCH 08		5 (5;5;*) m, NT 108	
Beloukha	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680	zur Krautabtötung													NT 101	

* länderspezifische Auflagen beachten



FUNGIZIDE

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Wirkung gegen Phytophthora										Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand und weitere Auflagen	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen	
			Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv	Kurativ	Antisporulierend	Sporentötend	Regenfestigkeit	Alternariawirkung					
Ridomil Gold MZ	2,0 kg	Metalaxyl-M 40; Mancozeb 640	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	systemisch + kontakt	15 (10;5;5) m	14	4
Infinito	1,5 l	Fluopicolide 62,5; Propamocarb 524	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar + systemisch	5 (*;*;*) m, NG 324-2, 325	14	4
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	systemisch + translaminar	WW 764	7	6
Proxanil Extra	2,0 l + 0,4 l	Propamocarb 400 + Cymoxanil 50; Fluazinam 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar + systemisch, kontakt	10 (5;5;*) m, NG 402	14	4
Zorvec Endavia	0,4 l	Oxathiapiprolin 30 + Benthiaivalicarb 62	🟢	🟢	🟢	-	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	systemisch + translaminar	keine Auflagen	7	4
Ranman Top + Proxanil	0,4 l + 2,0 l	Cyazofamid 160; Propamocarb 400 + Cymoxanil 50	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	kontakt + translaminar + systemisch	5 (*;*;*) m, NG 402	14	4
Narita	0,5 l	Difenoconazol 250	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	Alternaria Spezialprodukt	keine Auflagen	14	1
Reboot	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar	5 (5;*;*) m, NW 706	7	6
Acrobat Plus WG	2,0 kg	Dimethomorph 90 + Mancozeb 600	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	lokalsystemisch	NW 10 (5;5;*) m; NT 101	14	5
Signum	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar + lokalsystemisch	NW 5 (*;*;*) m, NW 604	3	4
Revus	0,6 l	Mandipropamid 250	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar + kontakt	keine Auflagen	7	4
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250; Difenoconazol 250	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar + protektiv + kurativ	5 (5;5;*) m	3	3
Tanos + Shirlan	0,7 kg + 0,4 l	Famoxadone 250 + Cymoxanil 250; Fluazinam 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	translaminar + kontakt + kurativ	k.A. (20;10;5) m, NW 706	14	2
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	systemisch	5 (*;*;*) m	7	3
Tridex DG Raincoat	2,0 kg	Mancozeb 750	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	kontakt	NW 607-1; NT 102	7	8
Shaktis	2,0 kg	Amisulbrom 30 + Mancozeb 600	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	kontakt	- (-15;10) m, NT 109	7	6
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	kontakt	5 (*;*;*) m	7	6
Propulse (vorbehaltlich Zulassung)	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	kontakt + translaminar	-		2



INSEKTIZIDE

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Indikation					Anwendung	Wirkungsweise	Gewässerabstand und weitere Auflagen
			Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz				
Mospilan SG	125–250 g	Acetamiprid 200	125 ¹⁾	250 ²⁾	–	B4	2 ¹⁾ 1 ²⁾	kontakt + systemisch	NW 5 (5;*;*) m, NT 102; NB 6612; NN 410	
Shock Down	150 ml	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	–	B2	2	Fraß- und Kontakt, schnelle Sofortwirkung und Dauerwirkung	15 (10;5;5) m, NT 108; NW 607	
Coragen	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	–	–	B4	2	kontakt + translaminal	NN 410	
Hunter WG	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	150	B2	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NB 6623; NN 410; NT 108	
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100 g	50	–	–	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.;20;10) m, NT 102; NW 800	
Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NB 6623; NN 410	
Pirimor Granulat	300–450 g	Pirimicarb 500	–	300	450	B4	5	kontakt + Dampfphase	5 (5;*;*) m, NN 410	
Teppeki	160 g	Flonicamid 500	–	160	160	B2	2	kontakt + systemisch	keine Auflagen	
Movento OD 150	0,5 l	Spirotetramat 150	–	0,5	–	B1	2	systemisch	NT 108	
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	–	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m, NT 108	

Pflanzgutbeizung

Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).	Befallsminderung	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Emesto Silver	20 ml/dt od. 0,5 l/ha	Penflufen 100 + Prothioconazol 18	Pflanzgutbehandlung gegen Rhizoctonia solani und Silberschorf	Rollenband oder beim Legen	NW 642-1
Funguran Progress	9 g/dt	Kupferhydroxid 537	Beim Pflanzen zur Befallsminderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).	Befallsminderung	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 2101; VA 213

Keimhemmungsmittel

Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte	kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4 Sight	20 ml/t	1,4-Dimethyl-Naphthalin 980	7–10 Tage nach Einlagerung, 30 Tage Wartezeit	–	nur mit E-Foggern

* länderspezifische Auflagen beachten

Bodenprobenahme, Analytik & Beratung

Das vollautomatische Bodenprobengerät

Wir sind Dienstleister von Farm Facts Bodenproben.

- ◆ GPS-gestützte Probenahme für repräsentative Bodenproben
- ◆ Entnahmehorizont bis 90 cm
- ◆ Teilflächenspezifische Bodenproben
- ◆ Analytik der Hauptnährstoffe und Spurenelemente zur Erfüllung der Auflagen der DüV
- ◆ Eigene Nmin-Untersuchung statt Durchschnittswerte
- ◆ Nährstoffkarten, Schlagauswertungen und Düngplanung
- ◆ Grundbodenanalytik und pH-Wert
- ◆ Kurze Reaktionszeiten und kompetenter Service
- ◆ Solide Partner: u. a. AgroLab und eurofins



Fragen Sie direkt bei uns nach, wir beraten Sie gerne! Mehr Informationen unter www.rwg-erdinger-land.de



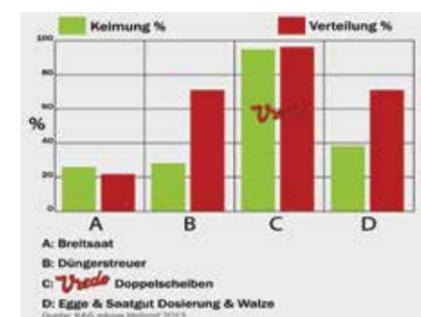
Grünlandverbesserung mit optimaler Technik

Die Durchsätmaschine Vredo DZ Agri Twin, 4,4 m – Durchsaat und Grünlandpflege in einem Arbeitsgang

Nach harten Wintern und dem ersten Silageschnitt oder auch im Herbst ist es notwendig, das Grünland zu revitalisieren, um ein gesundes und geschmackvolles Grünfutter zu schaffen. Deshalb stellt die RWG Erdinger Land ihr Dienstleistungsangebot mit der optimalen Durchsättechnik von Vredo zur Verfügung. Die Vredo DZ Agri Twin ist mit dem bekannten Doppelscheiben-System ausgestattet. Nur dieses System bringt die Saat in den kleinen Schlitz ein, der eine schnelle Keimung und Verwurzelung der eingebrachten Saat gewährleistet. Denn Neuansaat oder Nachsaat ist nur sinnvoll, wenn die Saat in den Boden gebracht wird.

Durchsättechnik

Forschungen in Deutschland bestätigen, dass das Vredo-System eine Keimrate von bis zu 96% der eingebrachten Saat gewährleistet.



Nutzen Sie unser Dienstleistungsangebot!

Kontakt: Raiffeisen-Waren GmbH Erdinger Land, Tel. 0 80 86/93 99 -11

HERBIZIDE

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

Produkt	maximale Aufwandmenge/ Anzahl der Anwendungen	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter													Ungräser					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen		
			Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windknötenchen	Vogelmiere	Amarant	Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ackerfuchsschwanz	Rispentarten	Flughäfer	Hirse-Arten	Quecke			
Unkräuter	Goltix Titan	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NG 343, 404
	Goltix Gold	5,0 l / 3	Metamitron 700	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NG 404
	Metafol/Nymeo	6,0 l / 3	Metamitron 696	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NG 402
	Betanal Tandem	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 190	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (*;*;*) m; NW 706; NG 405
	Debut + FHS	90 g + 0,75 l / 3	Triflursulfuron-Methyl 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NW 5 (*;*;*) m
	Shiro	90 g + 0,75 l / 3	Triflursulfuron 486	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (*;*;*) m, NW 609-1
	Belvedere Duo	4,0 l / 3	Phenmedipham 200 + Ethofumesat 200	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (*;*;*) m, NW 609; NW 705; NT 103
	Betasana SC	6,0 l / 3	Phenmedipham 160	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m
	Betasana Perfect Pack	6,0 l + 1,2 l / 2	Phenmedipham 160 + Ethofumesat 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NW 607 (3x2); NG 403, 404; NT 10; NW 642-1
	Spectrum	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	15 (10;5;5) m, NT 101
	Lontrel 600	0,2 l / 2	Clopyralid 600	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NT 102
	Tramat 500	2,0 l / 3	Ethofumesat 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	0 (*;*;*) m, NT 103; NG 402
	Debut DuoActive PACK (Debut + FHS + Venzar 500 SC)	90 g + 0,75 l + 0,75 l / 3	Triflursulfuron-Methyl 500 + Lenacil 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NW 15 (5;5;*) m, NW 706; NW 800; NG 360
	Tanaris	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 720 + Quinmerac	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (*;*;*) m
Ungräser	Agil-S	1,0 l / 1	Propaquizafop 100	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	keine Auflagen	
	Fusilade Max	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	NT 101, bei 2 l/ha: NT 103	

FUNGIZIDE

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Cercospora	Mehltau	Ramularia	Rost	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen
Sphere	0,35 l	1	Trifloxystrobin 375; Cyproconazol 160	🟢	🟢	🟢	🟢	10 (5;5;*) m	21
Domark 10 EC	1,0 l	2	Tetraconazol 100	🟢	🟢	🟢	🟢	keine Auflagen	28
Amistar Gold	1,0 l	2	Azoxystrobin 125; Difenoconazol 125	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*;*) m	35
Score	0,4 l	2	Difenoconazol 250	🟢	🟢	🟢	🟢	10 (5;5;*) m	28
Mercury Pro	1	2	Cyproconazol 80; Azoxystrobin 200	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*;*) m; NW 606	35

* länderspezifische Auflagen beachten

HERBIZIDE

Soviel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter										Ungräser					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	
					Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohizahn	Amarant	Gänsefußarten	Stiefmütterchen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ackerfuchschwanz	Jährige Rispe	Flughäfer	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten		
Herbizide mit breiter Wirkung gegen Unkräuter	Bandur	3,5–4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800; NT 108
	Novitron Dam Tec	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	NW - (20;15;5) m, NW 701; NT 108; NT 127; NT 149
	Boxer/ Roxy 800	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NT 145, 146, 170
	Spectrum / Orefa Di-Amide P	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	10 (5;5;*) m, NT 101, 10 (5;5;5) m, NT 101; NW 706
	Spectrum Plus	2,5 l im VA	B, E, L, SJ, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706; NT 145, 146, 170
	Stomp Aqua	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, 145, 146, 170
	Clearfield-Clentiga + Dash	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	NT 108; NG 343, 354
Bewährte Tankmischungen	Boxer + Stomp Aqua	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800 + Pendimethalin 455	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 112, 145, 146, 170	
	Centium 36 CS + Sencor Liquid + Spectrum	0,2 l + 0,3 l + 0,8 l im VA	SJ	Clomazone 360 + Metribuzin 600 + Dimethenamid-P 720	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	5 (5;5;*) m, NW 701; NT 102, 127, 149	
	Centium 36 CS + Artist	0,25 l + 1,5–2,0 kg im VA	SJ	Clomazone 360 + Metribuzin 175 + Flufenacet 240	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	5 (*;*;*) m, NT 103, 127, 149; NW 706	
	Harmony SX + Trend	2 x (7,5 g + 1,0 l) im NA; Abstand 7–14 Tage	SJ	Thifensulfuron 481	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	NT 101	
Gräsermittel	Agil S (nicht in Soja)	0,75 l	B, E, SB	Propaquizafop 100	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	keine Auflagen	
	Fusilade Max	0,75–1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	NT 101	
	Fusilade Max (Quecke)	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	NT 103	

FUNGIZIDE + INSEKTIZIDE

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Kultur	Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Fungizide	Folicur	1,0 l Befallsbeginn	Tebuconazol 250	B	Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m, NT 101; NW 701
					Bohnenrost			
					Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)			
	L	Brennfleckenkrankheit	21 Tage					
Ortiva	1,0 l Befallsbeginn	Azoxystrobin 250	B	Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	24–28 Tage	5 (5;5;*) m, NW 701	
				Falscher Mehltau				
			E	Brennfleckenkrankheit				
L	Brennfleckenkrankheit	0 m						
Insektizide	Karate Zeon	75 ml	lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M	Beißende + saugende Insekten	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NB 6623; NN 410
	Pirimor Granulat	300 g	Pirimicarb 500	B, E, SB	Blattläuse	2	35 Tage	5 (*;*;*) m, NN 410

* länderspezifische Auflagen beachten

BETASANA® PERFEKT PACK

SICHER, EINFACH, FLEXIBEL



DER PERFEKTE HERBIZID-PACK*

- Beste Wirkung
- Optimale Verträglichkeit
- Einfachste Handhabung
- Größtmögliche Flexibilität

NEU!

Der Preis passt!

*BETASANA® SC 3 x 5 l + OBLIX® 1 x 5 l
PHENMEDIPHAM 160 g/l [SC] + ETHOFUMESAT 500 g/l [SC]



Ihre Erträge sind es wert. Zorvec zum Spritzstart!

Zorvec Endavia™

FUNGIZID

BESSER GEHT NICHT.

Das **neue** Zorvec Endavia.

- Die Nr. 1 gegen Kraut- und Knollenfäule**
- Leistungsstark gegen Stängelphytophthora
 - Zuverlässig gegen Blattbefall

- Sicherer Schutz des Neuzuwachs**
- Translaminare und systemische Verteilung

- Exzellente Regenfestigkeit**
- Sichere Anwendung auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen

Hotline: 01802-316320
(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Beratung – praktisch per
Hotline: 02232-701 25 55

www.upl-ltd.com/de

App: UPL Beratung für iOS & Android



® = registriertes Warenzeichen der Hersteller; Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Anwendung stets Gebrauchsanleitung und Produktinformation sorgfältig lesen.



www.corteva.de

*™ Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2020 Corteva.

WIE SIE SEHEN SEHEN SIE NICHTS

Mehr Infos zu nachhaltiger Unkrautkontrolle mit Roundup® unter: Roundup.de

- » Kurze Umbruchzeiten dank rekordschneller Wirkung
- » Effiziente und wurzeltiefe Wirkung ohne Wiederaustrieb
- » Kostengünstiger als mechanische Unkrautkontrolle



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten. Roundup® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns.



Beste Aussicht

www.agrar.bayer.de

Im Mais.

Vorteil im Ergebnis. Vom Auflauf bis zur Ernte.

// Entscheidungshilfe Maisherbizide

Kostenloses AgrarTelefon:
0 800-220 220 9

*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

Bei den mit * gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

TBA-haltig*		TBA-frei	
ohne ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer	ohne ALS-Hemmer

Wir sind für den Boden da!



- Branntkalk gemahlen und körnig
- Kohlensäure Kalke feucht
- Kohlensäure Magnesiumkalke feucht
- DOLOPHOS® 6 – das neue Thomasmehl
- CINICAL® – Kalkdünger mit Holzrasche
- FEMIKAL® – Mischkalk feucht
- Schwarzkalk – mit N-Stabilisator DIDIN®

DüKa Düngerkalkgesellschaft mbH
Telefon (09401) 9299-0
dueka@dueka.de · www.dueka.de



UNSERE WARE. GANZ NAH.



HERBIZIDE

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter										Ungräser						Hangauflage (m)	Gewässerabstand/sonstige Auflagen			
				Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant	Ehrenpreis	Storchschnabel	Vogelknöterich	Windknöterich	Ausfallraps	Kamille	Jährige Rispe	Ackerfuchschwanz	Flughafener	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstenhirse			Weidelgras	Quecke	
Terbuthylazin-haltige Produkte bzw. Kombinationen	Laudis Aspect Pack	2,0 l + 1,5 l	12-15	Tembotrione 44; Flufenacet 200 + Terbuthylazin 333	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10	10 (5;5;*) m, NW 701; NT 103	
	Botiga + Spectrum Gold	1,0 l + 2,0 l	12-18	Mesotrione 90; Pyridat 300; Dimethenamid-P 280; Terbuthylazin 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	Einmalanwendung: NT 103; NW 800; NW 609-1 5 (*;*,*) m; Splitting: NT 102
	Zintan Gold Pack	3,0 l + 0,75 l	12-18	S-Metolachlor 312,5 + Terbuthylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10	5 (*;*,*) m, NW 701; NT 103; NG 301-1	
	Successor Top 3.0	3,0 l + 0,75 l	12-14	Pethoxamid 300 + Terbuthylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	NW 10 (5;5;*) m, NW 706; NT 103	
	Task + FHS + Gardo Gold	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10-14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; S-Metolachlor 313 + Terbuthylazin 188	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10	5 (*;*,*) m, NW 701; NT 108; NG 301-1
	Arigo + FHS + Gardo Gold	250 g + 0,25 l + 2,5 l	12-16	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30; Terbuthylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	10 (5;5;*) m, NT 108; NW 706; NG 402, 326-1, 327
	Zingis + FHS	0,29 l + 2,0 l	12-16	Tembotrione 345 + Thiencazone 65,6 + Isoxadifen 134	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	5	10 (5;5;*) m, NW 605, 606; NW 705; NT 103
	MaisTer Power Aspect	1,5 l + 1,5 l	12-15	Terbuthylazin 333 + Flufenacet 200; Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thiencazone 10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	10 (5;5;*) m, NW 706; NW 800; NT 109
	Elumis Gold Pack	1,25 l + 2,5 l	12-14	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbuthylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	5 (5;*,*) m, NW 706; NT 103; NG 326-1, 327
Terbuthylazin-freie Produkte bzw. Kombinationen	Samson 4 SC	1,0 l	12-18	Nicosulfuron 40	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	20	5 (5;*,*) m, NT 103; NG 326-1, 327; NW 706	
	MaisTer Power	1,5 l	12-16	Foramsulfuron 30; Iodosulfuron 1; Thiencazone 10	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	10 (5;*,*) m, NW 706, 800; NT 109	
	Arrat + Dash + Elumis	0,2 l + 1,0 l + 1,0 l	12-18	Nicosulfuron 30 + Mesotrione 75; Dicamba 500 + Tritosulfuron 250	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	5 (5;*,*) m, NT 102, 103; NW 706	
	Adengo	0,33 l	00-13	Isoxaflutole 225; Thiencazone 90	●	○	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	5 (*;*,*) m, NW 706; NT 103	
	Elumis P Pack	1,0 l + 20 g	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	20	5 (5;*,*) m, NG 200, 326-1, 327, 355; NW 706; NT 103	
	Blattaktive Präparate gegen Unkräuter																							
Harmony SX + Trend	15 g + 1,0 l	11-16	Thifensulfuron 481	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		NT 101	
Arrat + Dash	200 g + 1,0 l	NA	Tritosulfuron 250 + Dicamba 500	●	●	○	●	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○		NT 102		
Mais-Banvel WG	0,35-0,5 kg	NA-16	Dicamba 700	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		NT 103	

* länderspezifische Auflagen beachten

FUNGIZIDE

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Standfestigkeit/ Einkürzung	Wurzelhals- und Stängeläule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Tilmor	0,8–1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160	●	●	○	○	10 (5;5;*) m, NW 701
Orius	0,75–1,5 l	Tebuconazol 200	●	●	○	●	10 (5;5;*) m, NW 701
Carax	0,5–1,0 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30	●	●	○	○	5 (*;*;*) m
Efilor	0,5–1,0 l	Boscalid 133 + Metconazol 60	●	●	●	●	NW 605-1 (5;*;*) m, NW 606
GENOLANE Fezan 71	0,75 l	Tebuconazol 250	●	●	●	●	5 (5;5;*) m, NW 705
GENOLANE Protect 37 (Tracia- fin) + GENOLANE Fezan 71	0,3 l + 0,6 l	Prothioconazol 75 + Tebuconazol 150	●	●	○	○	5 (5;5;*) m, NW 701
Blütenbehandlung							
Cantus Gold	0,5 l	Boscalid 200 + Dimoxystrobin 200	○	●	●	●	5 (5;*;*) m, NW 701 (Herbst)
Symetra	1,0 l	200g/l Azoxystrobin + 125g/l Isopyrazam	○	○	●	●	5 (5;5;*) m, NG 342-1
Propulse	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125	○	○	●	●	5 (5;*;*) m, NB 6645

* länderspezifische Auflagen beachten

INSEKTIZIDE

Gelbschale einsetzen und nach
Schadsschwelle behandeln!

Produkt	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Schädlinge									max. Zahl der Anwen- dungen	Gewässerab- stand/ sonstige Auflagen
		Beißende Insekten	Rapsdflöhen	Kohlrübenblatt- wespe	Rapsstängelrüssler	Gefleckter Kohltrieb- rüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	WKohlschotenmücke	Bienenschutz		
Avaunt	Indoxacarb 150	-	-	-	-	-	170	-	-	B1	1	NW 5 (*;*;*) m, NT 101; NB 6611
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	-	-	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NN 410; NT 101
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	-	-	150	150	150	B2	2	NT 108, NW 607 (10;5;5) m
Mospilan SG/Danjiri	Acetamiprid 200	-	-	-	-	-	200	-	-	B4	1	5 (5;*;*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	-	-	-	200	200	200	200	-	B2	2	NW 607 k.A.; k.A.;10 m, NW 701; NT 101
Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m; NT 108; VV 603
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	-	75 ¹⁾	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NN 410

¹⁾ Die Indikation „Beißende Insekten“ schließt diese Indikation automatisch mit ein.

* länderspezifische Auflagen beachten



Belkar™ Power Pack Arylex™ active

HERBIZID

Unkrautbekämpfung im Winterraps neu definiert

- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Flexibler Anwendungszeitraum
- Gezielte Anwendung
im Nachauflauf

Hotline: 01802-316320

(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)



HERBIZIDE

Herbizid frühzeitig einsetzen,
Schnecken beachten!

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Unkräuter													Ungräser		Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	
					Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchsschwanz		Ausfallgetreide
Herbst	Belkar Power Pack	0,25 l + 0,25 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48; Aminopyralid 30	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	k.A. (20;10;5) m; NW 706; NT 103; NG 349
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid P 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	5 (5;5;*) m, NG 346; NW 706; NT 102
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid-P 200	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	5 (5;5;*) m, NG 346; NW 706; NT 102
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	15 (10;5;5) m, NG 343, 346; NW 706; NT 102; VV 215
	Fuego Top	2,0 l	NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 126	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;*;*) m, NG 343, 346; NW 706; NT 102; VV 215
	Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40	●	●	●	○	○	●	●	○	○	●	●	●	○	○	○	○	0 m, NG 349, 350
	Belkar	0,5 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	k.A. (20;10;5) m, NW 706; NT 103
	Kerb Flo	1,875 l	ab BBCH 14	Propyzamid 400	○	○	○	○	●	●	○	●	○	○	○	○	○	●	●	●	NW 642; NT 101
	Milestone	1,5 l	NA	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5	○	●	○	○	●	●	●	●	●	●	○	○	○	●	●	●	NT 101
Frühjahr	Korvetto	1,0 l	NA	Clopyralid 120 + Arylex 5	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	○	○	○	5 (5;5;*) m, NT 103	
	Effigo	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○	○	○	NT 101	
Herbst und Frühjahr	Agil-S	0,5–1,0 l	NA	Propaquizafop 100	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	0 m
	Fusilade MAX	1,0 l–2,0 l	NA	Fluazifop 125	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	NT 101, 103

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l od. g/kg	Anwendungen
Schneckenkorn	Metarex Inov	5 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha
	Schneckenkorn Spiess G2	3 kg	Metaldehyd 30	Maximal 2 x
	Axcela	7 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x
	Patrol Meta Pads G2	3 kg	Metaldehyd 30	Maximal 2 x

* länderspezifische Auflagen beachten

HERBIZIDE

Wenn möglich im Herbst behandeln mit weniger resistenzgefährdeten Wirkstoffen.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe	Einsatztermin (BBCH)	Zulassung	Unkräuter										Ungräser					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
						Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhellerkraut	Taubnessel	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Trespe	
Ackerfuchsschwanz	Herold SC + Axial 50	0,5 l + 0,9 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200; Pinoxaden 50	13	WW, WG, WR, WT, DI	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NW 706; NT 101, 102
	Cadou Pro	1,5 l + 0,5 l	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40 + Flufenacet 509	10–13	WW, WG, WT, WR	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 101, 145, 146, 170; NW 706, 800
	Mateno Duo Pack	0,35 l + 0,5 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500 + Flufenacet 509	VA–13	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (20;10;5) m, NT 109; NW 701
	Boxer + Cadou SC	2,5 l + 0,5 l	Flufenacet 500; Prosulfocarb 800	VA–12	WW, WG, WR	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NW 701
	Malibu	4,0 l	Pendimethalin 300 + Flufenacet 60	VA	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NW 701; NT 112, 145, 146, 170
	Herold SC/Carpatus SC	0,6 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA–13	WW, WG, WR, WT, DI	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (15;10;5) m, NT 102 bzw. NT 103; NW 706
Windhalm	Carmina 640	2,5 l	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40	11–29	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m, NG 405, 414, 337; NT 103; NW 706
	Carmina Komplett	1,5 l + 65 g	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40; Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	10–29	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	20 (10;5;5) m, NG 337, 405, 414; NT 103; NW 706
	CTU/Lentipur	3 l	Chlortoluron 700	13–29	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m, NG 404, 405, 414, 337; NT 103; NW 706
	Trinity	2,0 l	Chlortoluron 250 + Diflufenican 40 + Pendimethalin 300	10–13	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NW 706, 800; NG 337; NT 145, 146, 170
	Viper Compact	1,0 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15	10–23	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, 800; NT 103
	Viper Compact + Sunfire	0,75 l + 0,25 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15; Flufenacet 500	10–23	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, 800; NT 103
	Agolin Forte	1,5 l + 0,24 l	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40 + Flufenacet 509	10–13	WW, WG, WT, WR	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (k.A.;k.A.;5) m, NT 101, 145, 146, 170; NW 706, 800
	Jura	4,0 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	VA–13	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NW 607-1 (k.A.;k.A.;5) m, NW 706; NW 800
	Mateno Duo Pack	0,35 l + 0,24 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500 + Flufenacet 509	VA–13	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	k.A. (20;10;5) m, NT 109
	Saracen Delta Pack	0,25 l + 0,075 l	Diflufenican 500 + Florasulam 50 + Flufenacet 480	12–22	WW, WG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;5;*) m, NT 108; NW 705 (5)
	Genolane Hero 11	0,5 l + 0,25 l	Flufenacet 480 + Diflufenican 500	VA–13	WW, WG	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	(k.A.;20;10) m, NW 706
	Broadcast Duo	0,4 l + 20 g	Diflufenican 200 + Flufenacet 400; Tribenuron 500	EC 13	WW, WG, WR, WT	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NW 607, 706; NT 102, 103
	Boxer + Cleanshot	3 l + 75 g	Prosulfocarb 800; Isoxa- ben 610 + Florasulam 40	10–13	WW, WG, WR	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	k.A. (k.A.;k.A.;*) m, NT 101, 145, 146, 170

* länderspezifische Auflagen beachten

INSEKTIZIDE

Alle Produkte sind in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale zugelassen.

Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Shock Down	-	-	100 (Weizen, Gerste)	100 (Weizen)	B2	2	Weizen: NT108; NW 605 (10;5;5) m, NW 606; Gerste: NT 103; NW 605 (10;5;5) m, NW 606
Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410; NB 6623; NT 108
Pirimor Granulat	-	-	200-300	-	B4	2	5 (*;*,*) m, NN 410
Hunter WG	150	150	150	150	B4	1	k.A. (10;5;5) m, NN 410; NB 6623; NT 108
Mavrik Vita	-	-	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606
Kaiso Sorbie	-	-	150	150	B4	1	NT 108, NW 605-1, NW 606, NB 6641

* länderspezifische Auflagen beachten

GRÜNLAND

HERBIZIDE

Wiesenunkräuter verringern die Grundfutteraufnahme!

Produkt	Wirkstoffe	Aufwandmenge/ha	Wartezeit (Gras/Heu)	Kleeschonung	Ampfer	Löwenzahn	Hahnenfuß, scharf	Hahnenfuß, kriech.	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Bärenklau	Brennnessel	Beinwell	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen
Harmony SX	Thifensulfuron Methyl 50 %	45 g	14 Tage	ja	●	●	●	●	●	●	○	●	●	NW 5 (5;*,*) m, NT 103
Ranger	Triclopyr 150 + Fluroxypyr 150	2,0 l	7 Tage	nein	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*,*) m, NT 103
U 46 M	MCPA 500	2,0 l	14 Tage	nein	●	●	●	●	●	●	●	●	○	NT 109
Simplex (1)	Aminopyralid 30 + Fluroxypyr 100	2,0 l	7 Tage	nein	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m, NT 103

Harmony SX: nicht im Ansaatjahr einsetzen!
 (1) Achtung: Anwendungsvorschriften beachten!
 * länderspezifische Auflagen beachten

NÄHRSTOFFENTZÜGE VERSCHIEDENER KULTUREN

Eine wichtige Grundlage für die Düngbedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt	in kg/Einheit					in kg/ha
		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Brauchergerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
		Sorghumhirse/ Sudangras	100	Ges. Pfl. (25 % TS)	30	16	54

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.

NEUE PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte N-LOCK, Vizura und Entec flüssig neu verfügbar.

VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühnertrockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
- Nitrapyrin im N-LOCK
- DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-,phosphate) in Vizura und Entec flüssig

Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich. Unterschiede bestehen in Auf-wandmenge und Anwendungsempfehlung.

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

AUFWANDMENGEN UND ANWENDUNG VON N-LOCK

- In allen Kulturen generell 2,5 l/ha
- Aufwandmenge unabhängig von Zeitpunkt, Kultur und Düngerart
- Dosierung in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang
- Ausbringung kurz vor der Ausbringung organischer Dünger mit der Feldspritze

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitten, Schleppschuh, Schleppschlauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

RAIFFEISEN EXKLUSIV SPEZIALDÜNGERPROGRAMM

Anwendungsempfehlung							
Produkt	Nährstoffe in g/Ltr.	Getreide	Mais	Raps	Zucker-rüben	Kartoffel	Sonderkul-turen
Raiffeisen Bor	130 g/ltr. B, 60 g/ltr. Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13-50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1-2 l/ha bei Reihenschluss	2-5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Mangan	120 g/ltr. Mn, 70 g/ltr. S	2-3 l/ha, BBCH 15-39	3 l/ha, BBCH 13-19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Früh- jahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2-4 l/ha, BBCH 15-39	-
Raiffeisen Kupfer	57 g/ltr. Cu, 29 g/ltr. S	2 l/ha, BBCH 15-31	-	-	-	-	2-3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Zink	120 g/ltr. Zn, 60 g/ltr. S	1-2 l/ha im Herbst - 1-2 l/ha im Frühjahr ab VB	3-5 l/ha, BBCH 15-39	-	-	-	3-4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

Mischprodukte nach Kultur							
Raiffeisen Maismix	447 g/ltr. P2O5, 104 g/ltr. ZN, 44 g/ltr. N	-	3-5 l/ha, BBCH 14-16	-	-	-	-
Raiffeisen Getreide- mix	97 g/ltr. N, 98 g/ltr. Mn, 78 g/ltr. ZN, 28 g/ltr. Cu	1,5-2 l/ha, BBCH 15-41	-	-	-	-	-
Raiffeisen Kombimix	101 g/ltr. MN, 77 g/ltr. B, 163 g/ltr. CaO, 5 g/ltr. Mo	-	-	2 l/ha, BBCH 18-60	2 l/ha, BBCH 15-39	-	Leguminosen 1-2 x 1-1,5 l/ha ab 6 Blattsta- dium
Raiffeisen Kartoffel- mix	194 g/l N; 104 g/l P2O5; 120 g/l K2O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	-	-	-	-	3-5 l/ha BBCH 39-65; 2-4 Applikationen Im Abstand von 15 Tagen	-

Spurennährstoffzug pro Kultur				
Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
Getreide 80 dt/ha	40-50 g/ha	500-800 g/ha	300-400 g/ha	50-60 g/ha
Zuckerrübe 600 dt/ha	450-550 g/ha	600-700 g/ha	250-350 g/ha	80-90 g/ha
Raps 35 dt/ha	250-500 g/ha	1300-2500 g/ha	400-700 g/ha	30-60 g/ha
Mais 140 dt TM/ha	130-250 g/ha	2400-3600 g/ha	310-380 g/ha	100-200 g/ha
Kartoffel 400 dt/ha	60-160 g/ha	50-60 g/ha	80-160 g/ha	60 g/ha

GLYPHOSATEINSATZ

Nur gezielt einsetzen!

Anwendungsmöglichkeiten von Glyphosat-Produkten im Frühjahr					
Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zuckerrübe	Mais	Stilllegung	Grünland
Indikation	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter
Roundup PowerFlex	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NG 402; NT 103	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NG 402; NT 103		3,75 l/ha vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode VV 549; NG 402; NT 103	3,75 l/ha vor der Saat VV 549; NG 402; NT 103
Glyfos Dakar	1,6 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NT 101	1,6 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NT 101		2,65 kg/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung VV 549; NT 102	2,1 kg/ha Grünlanderneuerung mit nachfolgendem Umbruch während der Vegetationsperiode, VV 549; NT 102
Taifun forte	keine Indikation	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode; NT102	keine Indikation
Profi TF	keine Indikation	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat, NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode, NT 102	keine Indikation
Kyleo	5,0 l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*;*) m; NG 405; NW 706; NT 109	keine Indikation	5,0 l/ha bis 3 Tage vor der Maisausaat; 5 (5;*;*) m; NG 405; NW 706; NT 109	keine Indikation	keine Indikation

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150–200 l/ha.

HERBIZIDE (AUSZUG)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

Präparat	Termin		Wirkung über		Behandlungsansprüche										
	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden	
Mais	Aspect	10	15	80	20	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	2
	Callisto/Mesotrione/Maran	12	18	30	70	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	1
	Elumis	12	18	20	80	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	1–2
	Gardo Gold/Successor T	VA	NA	80	20	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	2
	Laudis	12	18	10	90	🟢	🟢	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	1
	Maister Power	12	16	30	70	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	2
	Samson 4 SC/Kelvin	12	18	10	90	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	1–2
	Spectrum	9	16	90	10	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟢	🟢	1
	Task	10	14	5	95	🟡	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	3
Getreide	Axial 50	13	39	0	100	🟡	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	1
	Atlantis WG	13	30	10	90	🟡	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	5
	Broadway	12	30 (32)	10	90	🟡	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	1
	Husar Plus	13	30 (32)	10	90	🟡	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	2
	Biathlon	13	39	5	95	🟡	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	2
	Concert SX	13	29	40	60	🟢	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	1
	Ariane C	13	30	5	95	🟡	–	–	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	1

nach LfL Bayern

PFLANZENSCHUTZMITTEL

NHRAC- Code							
	A	B	C	E	F	K	N
Wirkmechanismus	ACCase-Hemmer	ALS-Hemmer	PS-Hemmer	PPO-Hemmer	Carotinoid-/HPPD-Hemmer	Zellwachstums-Hemmer	Lipidsynthese-Hemmer
Wirkstoffgruppe/Bezeichnung	FOP's, DIM's, DEN's	Sulfonylharnstoffe, u. A.	z. B. CTU, TBA	Brenner	Bleacher		

Resistenz- Risiko Risiko der Selektion von resistenten Biotypen bei häufiger Anwendung von Präparaten mit demselben Wirkmechanismus						
Kultur	sehr hoch	hoch	mittelhoch	gering		
Getreide	Axial	Atlantis Flex		Sumimax		Boxer
	Traxos	Attribut, Broadway			Diflanil 500 SC	Herold SC
	Sword	Concert SX	Toluron 700 SC		Beflex	Stomp Aqua
		Dirigent SX	Trinity			Pendi 400 SC
		Artus, Hoestar Super				Malibu
		Husar Plus				Picona
		Falkon				Trinity
Raps, Rübe, Kartoffel	Agil-S	Cato	Goltix, Beetix	Bandur	Artist	Boxer
	Focus Ultra	Vantiga D, Clentiga	Sencor Liquid		Butisane, Fuego	Ethosat, Tramet
	Fusilade Max	Debut			CL-Vantiga 1/2	Ethosat
	Gallant Super				Colzor Trio	
	Panarex				Kerb	
	Select 240 EC				Nimbus, Bengala	
	Targa Super				Quantum	
					Spectrum	
Mais	Focus Ultra	Arigo, Cato, Task	Calaris		Callisto	Aspect, Dual Gold
	(nur in Duo Sorten)	Samson, Motivell forte,	Gardo Gold		Arigo, Elumis	
		Maister Power			Laudis	Stomp Aqua
		Elumis, Principal	Successor T		Sulcogan	Quantum
						Spectrum

Einsatzzeignung für bzw. Mischbarkeit mit

Präparat	Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Li 700	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Borddünger	EC formulierte PSM
Aufwandmenge	0,125–0,2 l/ha	0,5–3,0 l/ha	1,0–1,5 l/ha	0,1 l / 100 l H2O	0,5–1,0 l/ha	0,15 l / 100 l H2O	1,0–1,5 l/ha	5–40 ml/ hl H2O	50–200 g/ hl H2O	-	-
Funktion											
Enthärtung	0	0	0	0	0	4	1	4	0	0	0
Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	6	0	2
pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0
Benetzung	6	4	2	5	5	5	4	0	0	0	4
Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	1	0	0	0	3
Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	3	0	0	0	6
Herbizide											
SC	i	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i
WG*	+	+	i	+	+	+	-	-	-	+	+
EC	i	-	i	i	-	+	i	i	i	-	-
OD	i	i	i	i	i	i	-	-	-	i	i
FOPs (EC)	-	-	i	-	-	+	i	i	i	-	-
DIMs (EC)	i	i	+	i	+	+	i	i	i	-	-
Brenner	-	-	-	-	-	i	i	i	i	-	-
Wuchsstoffe	+	+	i	+	+	i	-	-	-	i	+
Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+
Insektizide											
Pyrethroide	+	+	i	+	+	+	+	+	+	-	i
Plenum / Pirimor	+	+	+	+	+	+	-	-	-	i	+
Avaunt	+	+	+	+	+	+	i	i	i	i	+
Fungizide											
EC	-	-	-	-	-	i	-	-	-	i	i/-
SC	+	+	i	+	+	+	+	+	+	-	+
Wachstumsregler											
CCC / Mepiquat	+	+	i	+	+	+	i	i	i	-	+
Trinexapac	+	+	+	+	+	+	i	i	i	-	i
Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i
Ethephon	-	-	i	-	-	i	i	i	i	-	-
Blattdünger											
SC	+	+	+	+	+	i	-	-	-	i	+
Chelate / Lösungen	i	i	+	i	i	i	i	i	i	-	i
Salze	i	i	+	i	i	i	-	-	-	i	i

* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflagen „Naturhaushalt Wasserorganismen“

NW 701/705/706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern-ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender-muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 403: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NG 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG 408: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NG 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern-ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten:

NG 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

NG 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Org.-Gehalt kleiner als 1 %.

NG 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozönosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m ver-

sener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 403: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NG 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG 408: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NG 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern-ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten:

NG 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

NG 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Org.-Gehalt kleiner als 1 %.

NG 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozönosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m ver-

lustmindernde Technik) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. 90 % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

NT 104, NT 105, NT 106 (auf 20 m verlustmindernde Technik oder 5 m un-

behandelt) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist.

Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 107, NT 108, NT 109 (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m un-

behandelt) Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist.

Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.

Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT-Auflagen für Clomazone haltige Herbizide

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25° C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche

prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wassertank von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 151: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

NB 6611 (BI): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen besuchte werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S.1410, beachten.

NB 6623 (B2): Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon“) darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur“) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen besuchte werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen besuchte werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids ausdrücklich erlaubt.

NB 6644 (B4): Die Anwendung des Mittels („Praline“) in Tankmischung mit einem bienengefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon“) ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen besuchte werden, erlaubt.

NB 6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Die RWG DüV-Berechnung

Wir erstellen für Sie alle relevanten Berechnungen der Düngeverordnung nach den gesetzlichen Vorgaben.

- ◆ Düngbedarfsermittlung
- ◆ 170 kg N organisch Bilanz
- ◆ Nährstoffbilanz
- ◆ Stoffstrombilanz
- ◆ Düngedokumentation

Mit modernster Software, nach höchstem Datenschutz und komplett unabhängig.

Schnell und flexibel mit fairer Abrechnung nach Stunden:

50.- /Std. netto am RWG Standort
65.- /Std. netto bei Ihnen zuhause



Oder selbstständig mit unserer digitalen Ackerschlagkartei DELOS
Die Software für den Profi-Landwirt, auch mit komplexen Betriebsanforderungen. Inkl. Ackerschlagdatei, PSM-Aufzeichnungen nach CC und vieles mehr, in einer Software zusammengeführt und einfach zu bedienen!

DELOS
Software für die Landwirtschaft

Infos & Kontakt: Georg Brandl, Tel. 0 87 06/ 94 99-11, Mobil 01 51/ 65 72 71 35

Dünger ganz individuell mischen

Mit unseren Düngermischanlagen in Aschau, Bodenkirchen, Buchbach, Burgharting und Walpertskirchen

- ◆ Sie sparen Geld - jedes Kg Reinnährstoff zu viel oder zu wenig kostet Geld
- ◆ Sie düngen individuell - nach Bedarf, Ertragerwartung, Gülle, etc.
- ◆ Keine Probleme mit der Düngerbilanzierung
- ◆ Sie düngen komplett - auch Magnesium, Schwefel und Bor - alles in einem Arbeitsgang!
- ◆ Keine Überdüngung - Das schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel

